

Problem Based Learning meets Web 2.0

Prof. Martin Hofmann, Pädagogische Hochschule Rorschach, CH

Während der Blockwoche zum Vertiefungsstudium »Schule und Computer« haben die Lehramts-Studierenden an der Pädagogischen Hochschule Rorschach (CH) bereits im 2. Jahr Erfahrungen mit dem Ansatz des Problem Based Learning (PBL) sammeln können. Thematisch haben sich die Studierenden während der Blockwoche mit den zurzeit aktuellen Trends im Internet Web 2.0 / Social Software in der Schule auseinandergesetzt. In Referaten, Workshops und im Selbststudium (SOL = Selbstorganisiertes Lernen) haben die Studierenden die notwendige Medienkompetenz im Umgang mit Wikis, Blogs als E-Portfolios, Podcasts, den Community Plattformen Flickr und YouTube sowie mit dem Social Bookmarking Tool »Mister-Wong« erworben.

A1) Zeitplan Blockwoche (PBL-Modul)

	Di	Mi	Do	Fr
01 / 07:55 – 08:40	Einführung BW Einführung PBL	SOL*	PBL (Schritt 7)	Studienlandschaft 1 (Medienwerkstatt)
02 / 08:40 – 09:25	PBL (Schritt 1-5)	SOL*	PBL (Schritt 7)	Studienlandschaft 1 (Medienwerkstatt)
03 / 09:45 – 10:30	PBL (Schritt 1-5) (Eval. Sitzung)	SOL* (Unterstützung Doz.)	Workshop 2 (Flickr / Youtube)	Workshop 4 (Wiki)
04 / 10:35 – 11:20	Selbstorganisiertes Lernen (SOL)*	SOL*	Workshop 2 (Flickr / Youtube)	Workshop 4 (Wiki)
05 / 11:25 – 12:10	SOL*	SOL*	Einführung ePortfolio-Blog	Abschluss BW / Selbstevaluation
07 / 13:05 – 13:50	SOL*	Workshop 1 (Mister Wong)	Workshop 3 (Podcasting)	Frei
08 / 13:55 – 14:40	SOL*	Workshop 1 (Mister Wong)	Workshop 3 (Podcasting)	Frei
09 / 15:00 – 15:45	SOL*	Vorlesung (Revolution Web 2.0)	Vorlesung 2 (Ne(x)t Generation)	Frei

* individuell oder in einer selbst gewählten Gruppe

Neben der eigenen Erfahrung im Umgang mit Web 2.0 und Social Software stand auch immer wieder die Reflexion über sinnvolle und nutzbringende Einsatzmöglichkeiten dieser Werkzeuge als Lernmedien für den Unterricht im Zentrum. Dass mit dem Problem-Based Learning selbstgesteuert, nachhaltig, situiert, transfer- und problemorientiert gelernt werden kann – dies zumindest haben die sehr erfreulichen Rückmeldungen der Studierenden deutlich vor Augen geführt. Die Teilnehmenden sind nach dieser Blockwoche nun in der Lage, während dem Semester ein eigenes Unterrichtsvorhaben (Pädagogisches Szenario) – eine modellhafte Nutzung der neuen Medien mit Kindern – zu planen, durchzuführen und als Modulnachweis für das Vertiefungsstudium „Schule und Computer“ zu dokumentieren.

Rückblick von Severine Scholz, LG 04E

«Alles, was uns an Vorgaben gegeben wurde, war ein Text, auf dem die Situation geschildert war, ein weiterer Text über Problem-Based Learning (PBL) und ein Zeitplan, an dem sich die Gruppe grob orientieren konnte. Damit waren uns viele Freiheiten gegeben, die wir zu unserem Interesse nutzen konnten. Aber bevor wir mit der eigentlichen Arbeit loslegen konnten, mussten wir uns erstmals organisieren. Dies brauchte seine Zeit, da verschiedene Meinungen und Erfahrungen aufeinander trafen. Nachdem wir das geschafft hatten, konnten wir mit der eigentlichen Arbeit beginnen. Sogleich zu Beginn verwickelten wir uns in eine äusserst spannende Diskussion über den sinnvollen Gebrauch des Computers in der Schule. Ich bin mir sicher, sie wäre niemals so spannend, ideenreich und so engagiert ausgefallen, wäre auf einem Auftragsblatt gestanden: „Diskutieren sie die Vor- und Nachteile des Computergebrauchs in der Schule.“ Diese Situation wäre nicht echt, nicht authentisch gewesen und hätte mich niemals so zu motivieren vermocht.»

Rückblick von Stefan Peter, LG 04B

«Das Vorgehen der beiden Gruppen, welche sich in weitere Untergruppen aufteilten, war äusserst interessant und zeugte von grosser Ideenvielfalt. Während sich die einen das Basiswissen für die Herstellung von einfachen Homepages oder Lernprogrammen aneigneten, stellten andere systematische Arbeitsprogramme für den Einsatz des Internets im Schulbetrieb zusammen. Die dritte Gruppe setzte sich vertieft mit der Problemstellung „Schule – Kinder – Computer“ auseinander und leuchtete verschiedene Fazetten dieser viel diskutierten Thematik aus. Zwischendurch wurden die schwer in die Arbeit vertieften Kursteilnehmer unter zum Teil grössten Anstrengungen von Seiten der Kursleitung wieder zurück ins Schulzimmer geholt und es folgten Vorlesungen über Web 2.0 oder Ne(x)t Generation Learning sowie verschiedene Workshops»

Weitere Informationen:

<http://elbanet.ethz.ch/wikifarm/wikihofmann> (Lehre / VS Schule und Computer)

Kontakt:

Kompetenzzentrum Bildungsinformatik und Medienpädagogik (ICT-Zentrum PHR)

Leitung: Prof. Martin Hofmann

Mailto: martin.hofmann@phr.ch

Blog Edublog: <http://edublog-phr.kaywa.ch>

Skype: [martin_hofmann67](https://www.skype.com/user/martin_hofmann67)

Blog Mobile: <http://mobileatschool.kaywa.ch>